



**DEFUND VIOLENCE!**  
**DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.**  
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS  
20. - 22. MAI 2022  
DUISBURG

**Antrag**  
**09**

## **Antragsteller\*in: Bundesausschuss**

### **ZivilCourage-Vertrieb:**

**„Weniger Geld für die Post, mehr Geld für die politische Arbeit!“**

sowie

**„Rüstung runter, Porto runter, Zivilcourage ins Internet“**

In seiner Sitzung 2021/2 hat der Bundesausschuss beschlossen zwei Anträge – A) und B) –, die sich mit dem Vertrieb unserer Mitgliederzeitschrift *ZivilCourage* befassen, gemeinsam auf dem Bundeskongress zu diskutieren und darüber eine Entscheidung zu fällen. Die Anträge bzw. das Thema war eigentlich dafür vorgesehen auf dem Bundeskongress im Konsensverfahren behandelt zu werden.

*Der Bundeskongress möge beschließen:*

### **A)**

In den Ausgaben 2022/2 und 2022/3 der *ZivilCourage* werden die Mitglieder/Empfänger\*innen mittels eingelegerter Postkarten aufgefordert sich zurückzumelden, ob sie die Zeitschrift weiterhin in physischer Form oder zukünftig digital beziehen wollen. Die Umstellung kann auch online vorgenommen werden ([www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de/DIE-ZIVILCOURAGE-ONLINE-BEZIEHEN/](http://www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de/DIE-ZIVILCOURAGE-ONLINE-BEZIEHEN/)). Falls ein Mitglied nicht antwortet, wird ihm/ihr die *ZivilCourage* ab Ausgabe 2022/4 nur noch digital zur Verfügung stehen.

Den Mitgliedern, die die *ZivilCourage* digital beziehen, wird die aktuelle Ausgabe jeweils per E-Mail zugesandt. Außerdem erscheint die *ZivilCourage* in digitaler Form – sowohl als PDF als auch einzelne Artikel – weiterhin öffentlich auf ihrer eigenen Website ([www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de](http://www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de)), auf der sich zudem einige Texte jeder Ausgabe vertont anhören lassen.

Die Wahl der einzelnen Mitglieder, ob ihnen die *ZivilCourage* physisch oder digital zugehen soll, kann von ihnen jederzeit geändert werden. Der physische Bezug der *ZivilCourage* im Abonnement ist weiterhin kostenlos!

### **Begründung:**

Unsere Mitgliederzeitschrift *ZivilCourage* ist für unseren Verband von enormer Bedeutung. Mit ihr erreichen wir mehrmals im Jahr alle unsere Mitglieder und motivieren zum Mitmachen. Über die Zeitschrift werden Informationen ausgetauscht und Debatten geführt.



**DEFUND VIOLENCE!**  
**DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.**  
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS  
20. - 22. MAI 2022  
DUISBURG

Dies ist auch in Zukunft wichtig. Bei der Form der Zustellung der *ZivilCourage* an unsere Mitglieder sollte sich aber etwas ändern. Unser Verband sollte mit der Zeit gehen – und Porto-kosten einsparen, um mehr Gelder für die politische Arbeit nach Außen zu haben.

Egal ob das „Amnesty Intern“ von Amnesty Deutschland, die „Motorwelt“ des ADAC oder die „aktuell“ der Bundeswehr: Alle Zeitschriften haben in den letzten Jahren ihr Vertriebsmodell umgestellt (oder wurden – im Falle der „aktuell“ – ganz eingestellt). Damit trugen sie der geänderten Mediennutzung Rechnung – es wird mehr im Internet und auf digitalen Endgeräten gelesen und immer weniger auf gedrucktem Papier. Auch die *ZivilCourage* wird der vermehrten Online-Nutzung gerecht: Mit dem Relaunch der DFG-VK-Website bekam die *ZivilCourage* im Frühjahr 2021 einen eigenständigen Internet-Auftritt bekommen ([www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de](http://www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de)). Dort ist nicht nur die aktuelle Ausgabe als gelayoutetes PDF herunterladbar, einzelne Texte sind auch online aufbereitet und sogar vertont, so dass man sie sich anhören kann. Der Zugang zur Website ist dabei öffentlich, uneingeschränkt und barrierefrei. Schon jetzt beziehen immer mehr Mitglieder die *ZivilCourage* online und bekommen sie bei Erscheinen per E-Mail zugeschickt. Beim Online-Aufbau hat sich etwas getan, ansonsten aber noch nicht. Das soll dieser Antrag ändern.

Der Vertrieb der *ZivilCourage* kostet uns jedes Jahr etwa 11.700 Euro. Diese Kosten gehören mit zu den höchsten im ganzen DFG-VK-Haushalt. Das Geld – Mitgliedsbeiträge – geht dabei vor allem an die Deutsche Post. Wäre es nicht sinnvoller, das Geld in unsere politische Arbeit nach Außen zu investieren, um damit etwas zu erreichen? Dabei würde uns die Umstellung nicht nur Porto-, Vertriebs- und (im geringeren Maß auch) Druckkosten einsparen, die wir für die politisch-inhaltliche Arbeit nutzen könnten, sondern wäre auch ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes: In Zeiten der Klimakrise wäre dies ein wichtiges Signal und ein (kleiner aber) konkreter Schritt zur Rettung des Klimas.

Ähnlich wie Amnesty Deutschland bereits im Jahr 2013 sollten wir die Abonnements unserer Mitgliederzeitschrift im Jahr 2022 vermehrt auf „Digital“ umstellen. Der Weg dahin – die Postkarten und die Möglichkeit der Online-Umstellung – orientiert sich an dem, den die Menschenrechtsorganisation bei der Umstellung ihrer Zeitschrift erfolgreich gegangen ist. Das heißt: Jedes Mitglied, das möchte, wird die *ZivilCourage* auch in Zukunft vollkommen kostenlos in gedruckter Form zugeschickt bekommen – dies muss lediglich kurz bestätigt werden. Neu-Mitglieder werden schon heute bei ihrem Eintritt gefragt, ob sie die *ZivilCourage* physisch oder digital bekommen wollen. Diese sollte auch bei unseren Bestandsmitgliedern gemacht werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.



## DEFUND VIOLENCE! DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.

23. DFG-VK BUNDESKONGRESS  
20. - 22. MAI 2022  
DUISBURG

### B)

In den folgenden Ausgaben der *ZivilCourage* werden die Mitglieder mittels eines erklärenden Textes in Heftmitte sowie eingelegerter Postkarten gebeten, zurückzumelden, ob sie die Zeitschrift auch weiterhin in gedruckter Form oder zukünftig digital beziehen wollen. Die digitale Form wird dabei als die für den Verband kostengünstigere Form intensiv beworben. Falls ein Mitglied nicht antwortet, wird ihm/ihr die *ZivilCourage* auch weiterhin gedruckt zur Verfügung stehen.

Den Mitgliedern, die die *ZivilCourage* digital beziehen wollen, wird die aktuelle Ausgabe jeweils per E-Mail zugesandt. Außerdem erscheint die *ZivilCourage* in digitaler Form – sowohl als PDF als auch einzelne Artikel – weiterhin öffentlich auf ihrer eigenen Website ([www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de](http://www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de)), auf der sich zudem einige Texte jeder Ausgabe vertont anhören lassen.

Die Wahl, ob die *ZivilCourage* physisch oder digital zugesandt wird, kann jederzeit geändert werden. Der Bezug der gedruckten *ZivilCourage* ist weiterhin im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Begründung:** Unsere Mitgliederzeitschrift *ZivilCourage* ist für unseren Verband von enormer Bedeutung. Mit ihr erreichen wir mehrmals im Jahr alle unsere Mitglieder und motivieren zum Mitmachen. Über die Zeitschrift werden Informationen ausgetauscht und wichtige Debatten geführt. Dies ist auch in Zukunft wichtig. Bei der Form der Zustellung der *ZivilCourage* an unsere Mitglieder sollte sich aber etwas ändern. Unser Verband sollte mit der Zeit gehen – und Portokosten einsparen.

Mit dem Relaunch der DFG-VK-Website bekam die *ZivilCourage* im Frühjahr 2021 einen eigenständigen Internet-Auftritt. Dort ist nicht nur die aktuelle Ausgabe als gelayoutetes PDF herunterladbar, einzelne Texte sind auch online aufbereitet und sogar vertont, so dass man sie sich anhören kann. Der Zugang zur Website ist dabei öffentlich und uneingeschränkt. Beim Online-Aufbau hat sich etwas getan, ansonsten aber noch nicht. Das soll dieser Antrag ändern.

Der Versand der *ZivilCourage* kostet uns jedes Jahr etwa 11.700 Euro. Diese Kosten gehören mit zu den höchsten Posten im ganzen DFG-VK-Haushalt. Das Geld – Mitgliedsbeiträge – geht an die Deutsche Post. Wäre es nicht sinnvoller, das Geld in unsere politische Arbeit zu investieren, um damit etwas zu erreichen? Dabei würde uns die Umstellung nicht nur Porto- und (im geringeren Maße auch) Druckkosten einsparen, die wir für die politisch-inhaltliche Arbeit nutzen könnten, sondern wäre auch ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.